

# Energiebündel mit Unternehmergeist

**Aus der Hochschule heraus ein Unternehmen gründen, sich mit einer Firma selbstständig machen – das gehört zur unternehmerischen Kultur der TUM. Schon viele erfolgreiche »Spin-offs« sind aus ihr hervorgegangen. Allein zwei davon hat TUM-Alumnus Dr. Manfred Stefener gegründet.**

Der 41-Jährige gilt auf dem Gebiet der Brennstoffzellentechnologie als jüngster »Senior Fuel Cell Expert« der Welt. Stefener wurde für seine unternehmerischen Leistungen vielfach ausgezeichnet und hält zahlreiche Patente. An die TUM kam er 1997, um über »Elektrodenstrukturen für Direktmethanol-Brennstoffzellen« zu promovieren. Da es damals in München noch keinen Lehrstuhl für Brennstoffzellen gab, baute er inhaltlich einen solchen Lehrstuhl mit auf.

Eins stand nach der Promotion fest: »Ich wollte auf keinen Fall in einem großen Konzern arbeiten«, erinnert sich Stefener. An der TUM hatte er beobachtet, wie aus wissenschaftlicher Arbeit regelmäßig unternehmerische Ideen erwachsen und in Ausgründungen mündeten. Gleichzeitig führte der in dieser Zeit entstandene Münchener Businessplan zu einer starken Professionalisierung des Gründens. Kurz und gut, Stefener nahm am Münchner Businessplan Wettbewerb teil und beschloss, es mit der Selbstständigkeit zu versuchen. In dem Wettbewerb lernte er gleich seinen ersten Investor kennen, und so standen schon kurz nach der Promotion Businessplan und Finanzierung für die SFC Energy AG, der Stefener heute noch als Gesellschafter verbunden ist.

2006 gründete er die elcomax GmbH. Diese Firma – der Name steht für »efficient low cost maximum power output« – konzentriert sich auf bestimmte Kernkomponenten der Brennstoffzelle, die momentan noch so teuer und so aufwendig zu produzieren sind, dass sie den breiten Einsatz der Brennstoffzelle blockieren. elcomax verfolgt einen ganz neuen Weg, diese Komponenten einfach, zuverlässig und kostengünstig zu produzieren. »Damit wollen wir der Brennstoffzellentechnologie zum Durchbruch in Deutschland und darüber hinaus verhelfen. Kurz gesagt: Brennstoffzellen sollen den Weg ins

tägliche Leben finden, zu einem Preis, den sich jeder leisten kann«, bringt Stefener sein Ziel auf den Punkt.

Was macht eigentlich eine Gründerpersönlichkeit aus? Diese Frage hört Stefener häufig, und trotz des breiten Spektrums unterschiedlicher Gründertypen sieht er so etwas wie einen gemeinsamen Nenner. So sollte ein Gründer von seiner Idee überzeugt sein: »Nur wenn man selbst voll und ganz hinter seiner Idee steht, kann man auch andere Menschen davon begeistern und zum Mitmachen motivieren.« Ein Gründer sollte seinen Mitarbeitern vertrauen, ihnen auch verantwortungsvolle Aufgaben übertragen. Und er sollte sparsam sein: »Sparsamkeit ist eine unternehmerische Tugend.«

Dass »zwei Seelen in seiner Brust wohnen«, eine wissenschaftliche und eine unternehmerische, findet Stefener eher hilfreich: »Für die Gründung eines Technologieunternehmens ist es ein wesentlicher Erfolgsfaktor, wenn der Gründer solide wissenschaftlich ausgebildet ist und im Detail weiß, wovon er spricht. Andererseits muss er auch die eigenen Grenzen erkennen und rechtzeitig eigene und fremde Kompetenzen aufbauen in fachfremden Bereichen wie Finanzen, Marketing und Vertrieb. Das ist notwendig für den Schritt vom kompetenten Techniker zum kompetenten Geschäftsführer.«



## Manfred Stefener

Studium Maschinenbau und Chemieingenieurwesen an der Universität Dortmund

2000 Promotion an der TU München

2000 Gründung der SFC Energy AG

2006 Gründung der elcomax GmbH

Vision: Energie, die mobile Menschen unabhängig macht

Der TUM ist Stefener auch heute noch eng verbunden, engagiert sich in verschiedenen Programmen, begleitete in den letzten drei Jahren ein Start-Up-Unternehmen und gehört zu den Gründungstiftern der TUM Universitätsstiftung: »Weil ich der Überzeugung bin, dass eine exzellente (technische) Ausbildung wie an der TUM die wichtigste Grundlage für unseren Wohlstand und die nachhaltige Weiterentwicklung unserer Gesellschaft ist.« ■